

Bayern

Intelligentes Last-Management

[19.12.2013] Der Freistaat Bayern fördert ein Pilotprojekt zum Last-Management beim Stromverbrauch in Unternehmen mit über 400.000 Euro.

Bayerns Energieministerin Ilse Aigner (CSU) hat zusammen mit der Deutschen Energie-Agentur (dena) ein Pilotprojekt gestartet, das untersucht, wie die Stromnachfrage in Betrieben flexibler gestaltet werden kann. Im Rahmen des Vorhabens sollen Unternehmen verschiedener Branchen in der Praxis erproben, wie sie ihren Stromverbrauch an die Lage im Energiesystem anpassen, ihre Energiekosten senken und zusätzliche Einnahmen durch den Verkauf ihrer Potenziale zur Lastverschiebung erwirtschaften können. Ministerin Aigner erklärte: „Intelligentes Last-Management kann wertvolle Beiträge zur Bereitstellung von Ausgleichs- und Regelenergie im Stromsystem leisten und die Integration der stark schwankenden Erzeugung aus Windkraft- und Photovoltaikanlagen unterstützen. Vor allem gewerblichen und industriellen Verbrauchern bieten sich hier große Möglichkeiten.“ Die Bayerische Staatsregierung fördert das Vorhaben mit rund 430.000 Euro.

(al)

Stichwörter: Politik, Bayern, dena, Ilse Aigner, Last-Management